

Ankunft
in Königs-
berg / und
Anstalten
zur Krö-
nung.

Sie langten den neun und zwanzigsten December in Königsberg an / allwo noch denselben Abend auch der Kron-Prinz ankam / und schon / seit einiger Zeit / an allen zur Krönung gehörigen Anstalten gearbeitet ward. Der Obriste Schlund von der Artillerie arbeitete an einem Feuer-Wercke ; Und an den Zurüstungen in der Schloß-Kirche / worinnen die Salbung geschehen sollte / der Königliche Bau-Director / der Hauptmann von Gosander / der zugleich als Aufseher und Angeber der Ornamente der Königlichen Lust-Häuser / alle Veränderungen und Zierathē an Thronen / Wapen / Baldachins / Herolds-Kleidern / und dergleichen besorgte ; welches zusammen / die Wahrheit zu sagen / auch nur das Einzige war / so unsern Hof Königlich zu machen / einiger Veränderung bedurfte. Die Krönungs-Ceremonien aber

Einrich-
tung der
Krönungs-
Ceremo-
nien.

* Ihnigen
würcklichen
Geheimten
Staats- und
Krieges-
Rathes /
und dessen
seiner Feder
man sich bey
der ganzen
Negotiation
dieses so ho-
hen Werckes
gebrauchet.

Der Krö-
nungs-
Tag auf
den 18.
Januarii
angesehet
und ausge-
schrieben.

Publica-
tion und
deren Ce-
remonien.

waren theils schon zu Berlin entworfen / theils wurden sie auch noch zu Kö- nigsberg vollends eingerichtet : Da Se. Majestät / mit Zuziehung des Herrn Ober-Cämmerers Grafens von Bartenberg / des Herrn Ober-Hof- Hof-Marschalcks Grafens von Lottum / des Geheimten Raths und Staats- Secretarii Herrn * von Ilgen und des Ceremonien-Meisters / alle Punkte Selbst untersuchten / entschieden und anordneten / und durch Ihre darin ge- haltene Wahl genugsam sehen ließen : daß Sie nicht weniger Ihre Krone Sich zu erwerben ; als auch solche / mit aller anständigen Pracht / Sich auf- zusehen wissen.

Indessen fanden sich auch die von der Hoffstat / samt den Gardes und dem übrigen Gefolge / nach und nach ein ; Und weilien diejenigen / die mit den Zurüstungen zur Krönung beschäftigt / gegen den Achtzehenden Januarii mit allem fertig zu seyn glaubten : saßen Se. Majestät / auf diesen Achtzehn- den / den Krönungs-Tag an / und ließen solches allen Dero Provinzien durch Rescripte / den Preußischen Ständen aber durch die Vier Herren Ober-Rähte zu wissen thun.

Drey Tage vorher / den Funfzehnden / ward solches auch / wie gewöhn- lich / durch eine öffentliche Publication ausgeruffen / an fünff unterschiedenen Orten der Residenz Königsberg / und mit einem sehr ansehnlichen Aufzuge. Alle / die selbigem beywohnten / waren zu Pferde / und auf das prächtigste an- gekleidet / und nachdem sie / gegen Neun Uhr des Morgens / sich auf dem Stall-Platz versamlet / sah man sie unter dem Geläut der Glocken und dem Gethön des groben Geschützes / kurz darauf in folgender Ordnung ziehen :

1. Erstlich zog ein Trop Dragoner / den Raum der Gassen frey zu halten.
2. Hernach ein doppeltes Chor von zwey paar Heer-Pauken und vier und zwanzig Trompetern / die in währendem March sich immer hören ließen.
3. Darauf